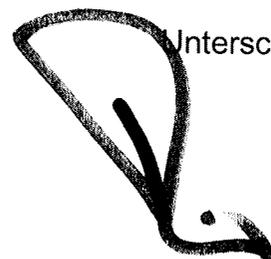


**Gemeindeverwaltungsverband
Reichenbach an der Fils**

Vorlage GVV02/2014

Datum: 25.11.2013
Amt: Kämmerei
Verantwortlich: Steiger, Wolfgang
Aktenzeichen: 031.8
Vorgang:

Interschrift


Beratungsgegenstand

Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014

Verbandsversammlung des 27.01.2014 öffentlich **beschließend**
Gemeindeverwaltungsverbandes

Anlagen:

Finanzielle Auswirkungen:

Beschlussvorschlag:

Siehe nachfolgend.

Sachdarstellung:

1. Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2014 wird wie folgt beschlossen:

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBL. 2000 S. 582, ber. S. 698) in Verbindung mit § 18 und § 19 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit und § 8 der Verbandssatzung wird folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. Im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen

1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	80.100 €
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-80.100 €
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	0 €
1.4	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von	0 €
1.5	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.3 und 1.4) von	0 €
1.6	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0 €
1.7	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0 €
1.8	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.6 und 1.7) von	0 €
1.9	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.5 und 1.8) von	0 €

1. Im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	80.100 €
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-80.100 €
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	0 €
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0 €
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	0 €
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	0 €
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.6 und 2.7) von	0 €
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0 €
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0 €

2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	0 €
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	0 €

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 €.

§ 3 Verpflichtungsermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 0 €.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 6.000 €.

Die Verbandsumlage

- nach § 8 Abs. 1 Nr. 3 der Verbandssatzung*
für das Haushaltsjahr 2014 wird auf 80.100,00 €
festgesetzt.

2. Die Finanzplanung bis 2017 wird, wie unter 5. „Finanzplanung 2014-2017“ dargestellt, beschlossen.

**Gemeindeverwaltungsverband
Reichenbach an der Fils**

Haushaltssatzung

und

Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2014

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. 2000 S. 582, ber. S. 698) in Verbindung mit § 18 und § 19 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit und § 8 der Verbandssatzung hat die Verbandsversammlung am folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. Im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen

1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	80.100 €
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-80.100 €
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	0 €
1.4	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von	0 €
1.5	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.3 und 1.4) von	0 €
1.6	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0 €
1.7	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0 €
1.8	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.6 und 1.7) von	0 €
1.9	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.5 und 1.8) von	0 €

1. Im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	80.100 €
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-80.100 €
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	0 €
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0 €
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	0 €
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	0 €

2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	0 €
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0 €
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0 €
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	0 €
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	0 €

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 €.

§ 3 Verpflichtungsermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 0 €.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 6.000 €.

Die Verbandsumlage

- nach § 8 Abs. 1 Nr. 3 der Verbandssatzung*
für das Haushaltsjahr 2014 wird auf 80.100,00 €
festgesetzt.

* Die Aufteilung auf die Mitgliedsgemeinden erfolgt nach dem Verhältnis der nach § 143 GO maßgebenden Einwohnerzahlen. (Fortschreibung des Statistischen Landesamt Baden-Württemberg zum 30.06.2013)

Davon entfallen

Gemeinde	Einwohnerzahl am 30.06.2013	Vorauszahlung 2014
Baltmannsweiler	5.611	21.700 €
Hochdorf	4.609	17.800 €
Lichtenwald	2.481	9.600 €
Reichenbach an der Fils	8.026	31.000 €
	20.727	80.100 €

Reichenbach an der Fils

Richter
Verbandsvorsitzender

1. Vorbericht**1. Entwicklung der wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten, des Vermögens und der Schulden in den Haushaltsjahren 2012 - 2014**1.1 Entwicklung der wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten

	2014	2013	2012
Umlage der Verbandsgemeinden nach § 8 Abs. 1 Ziffer 3 der Verbandssatzung	80.100 €	53.200 €	12.756 €
Umlage der Verbandsgemeinden nach § 8 Abs. 1 Ziffer 1 der Verbandssatzung	---	---	---
Sonstige Verw.- u. Betriebs-einnahmen	---	---	---
Zinserträge	---	---	42 €
Zuführung vom Vermögenshaushalt	---	---	---
Personalausgaben/ Personalaufwendungen	400 €	400 €	4.950 €
Verwaltungs- und Betriebsausgaben/ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	60.000 €	40.000 €	
Steuern, Versicherungen, Geschäftsausgaben	---	---	1.152 €
Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand an Gemeinden	---	---	6.696 €
sonstige ordentl. Aufwendungen	19.600 €	12.650 €	
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	100 €	150 €	---
Zuführung zum Vermögenshaushalt	---	---	---

1.2. Entwicklung des Vermögens

Rücklagen und andere Vermögensbestände sind in den Haushaltsjahren 2012 - 2014 nicht vorhanden.

1.3. Entwicklung der Schulden

Der Gemeindeverwaltungsverband hat seit seiner Begründung im Jahr 1975 noch keine Kredite aufgenommen.

2. **Investitionen und ihre finanziellen Auswirkungen**

Im Haushaltsjahr 2014 sind keine Investitionen vorgesehen. Nach § 8 Abs. 1 Ziffer 1 der Verbandssatzung wird der dem Verband entstehende und nicht anderweitig gedeckter Aufwand auf die Mitgliedsgemeinden nach dem für die einzelnen Mitgliedsgemeinden entstehenden Aufwand umgelegt.

3. **Entwicklung der Kassenlage im Haushaltsjahr 2013**

Die Verbandskasse war während des gesamten Haushaltsjahres ständig liquide. Überziehungskredite mussten nicht in Anspruch genommen werden.

Für den laufenden Betrieb wurde eine vorläufige Umlage 2013 erhoben, die durch die Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2013 nicht verändert wurde.

4. **Aufgabenerfüllung durch den Gemeindeverwaltungsverband**

Im Haushaltsjahr 2014 stellt sich die Aufgabenerfüllung nach § 2 der Verbandssatzung wie folgt dar: Die Verbandsversammlung hat am 19.05.1993 eine Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 20.05.1974 in der Fassung vom 19.12.1990 beschlossen. Danach erfüllt der Gemeindeverwaltungsverband Reichenbach an der Fils als einzige Aufgabe an Stelle der Mitgliedsgemeinden in eigener Zuständigkeit als Erfüllungsaufgabe die vorbereitende Bauleitplanung. Das Landratsamt Esslingen hat diese Satzung zur Änderung der Verbandssatzung mit Erlass vom 14.06.1993 genehmigt und diese Genehmigung als Rechtsaufsichtsbehörde bekannt gemacht. Gleichzeitig hat das Landratsamt Esslingen in stets widerruflicher Weise Ausnahmen von den Vorschriften des § 61 Abs. 3 Satz 1 Ziffer 1 - 4 und Abs. 4 Satz 1 Ziffer 2 der Gemeindeordnung für alle beteiligten Gemeinden zugelassen. Der Beschluss der Verbandsversammlung vom 19.05.1993 über die Satzung zur Änderung der Verbandssatzung wurde im Reichenbacher Anzeiger vom 06.08.1993 bekannt gemacht. Die Satzungsänderung ist damit am 07.08.1993 in Kraft getreten.

Die für die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes bisher veranschlagten Finanzierungsmittel wurden wie folgt verwendet:

	HH. Plan-Ansatz	Rechn.Ergebnis
1990	10.226 €	---
1991	30.678 €	---
1992	30.678 €	---
1993	30.678 €	7.656 €
1994	30.678 €	22.832 €
1995	46.016 €	46.016 €
1996	14.316 €	14.316 €
1997	17.895 €	17.895 €
1998	17.895 €	17.895 €
1999	7.669 €	7.669 €
2000	10.226 €	./ 2.969 €
2001	10.226 €	---
2002	10.000 €	---
2003	10.000 €	---
2004	10.000 €	4.221 €
2005	6.000 €	5.601 €
2009	10.000 €	---
2012	15.000 €	---
2013	40.000 €	---
2014	60.000 €	---

Die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes mit einer Gültigkeit bis 2010 wurde am 7.7. / 8.10.1998 vom Landratsamt Esslingen genehmigt und wurde am 27.11.1998 rechtswirksam.

Bei der Bauleitplanung 1. Änderung der Fortschreibung des Flächennutzungsplans (Ausgaben VwH 61.601) wurde eine gemeinsame Übereinkunft der Verbandsgemeinden zur Kostenbeteiligung durch eine „Besondere Umlage“ beschlossen. Die Aufwendungen dafür wurden unter Zugrundelegung der Einwurfsflächen und eines Sockelbetrags auf die beteiligten Verbandsgemeinden in den Jahren 2004 und 2005 aufgeteilt. Eine weitere 2. Änderung der Fortschreibung des Flächennutzungsplans auf dem Gebiet der Gemeinde Baltmannsweiler wurde im Jahr 2013 begonnen.

Der Flächennutzungsplan muss aufgrund der geplanten Novelle zum Landesplanungsrecht geändert werden, im Besonderen soll durch die Änderung die Windkraftplanung vereinfacht und beschleunigt werden. Die Regionalplanung soll hier zukünftig nur noch Vorranggebiete, keine Ausschlussgebiete mehr für Windkraftanlagen festlegen können. Die Städte und Gemeinden erhalten im Rahmen ihrer Planungshoheit die Möglichkeit, Standorte für Windkraftanlagen in ihren Flächennutzungsplänen planerisch zu steuern.

Der Prozess einer zweiten Fortschreibung des Flächennutzungsplanes einzuleiten wurde 2012 begonnen. Über den Aufstellungsbeschluss und 1. Vorentwurf wurde in der Verbandsversammlung am 13.05.2013 beraten und die entsprechenden Beschlüsse wurden gefasst. Somit werden in diesem Zuge die voraussehbaren Bedürfnisse der einzelnen Verbandsgemeinden in den Grundzügen überprüft und in der neuen Fortschreibung berücksichtigt. Die Bevölkerung wurde in den einzelnen Verbandsgemeinden in Informationsversammlungen entsprechend informiert.

Die Arbeiten wurden 2013 weitergeführt und auch in den Jahren 2014 und 2015 sind Mittel für die 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplans eingeplant.

2. Übersicht über die Zuordnung der Produktgruppen zu den Teilhaushalten

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung
Teilhaushalt 01 - Bauleitplanung		
51	10	Bauleitplanung Bauleitplanung
Teilhaushalt 2 - Allgemeine Finanzwirtschaft		
61	10 20 30	Allgemeine Finanzwirtschaft Allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Abwicklung der Vorjahre

3. Haushaltsplan 2014

Gesamtergebnishaushalt

Nr.	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ergebnis 2012 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	80.100	53.200	0	46.300	34.300	24.700
10	= Ordentliche Erträge	80.100	53.200	0	46.300	34.300	24.700
11	- Personalaufwendungen	-400	-400	0	-500	-500	-500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-60.000	-40.000	0	-30.000	-20.000	-10.000
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-100	-150	0	-200	-200	-200
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.600	-12.650	0	-15.600	-13.600	-14.000
18	= Ordentliche Aufwendungen	-80.100	-53.200	0	-46.300	-34.300	-24.700
19	= Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
21	= Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
24	= Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0	0	0
25	= Veranschlagtes Gesamtergebnis	0	0	0	0	0	0

Gesamtfinanzhaushalt

Nr.	Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	VE	Planung	Planung	Planung
		2014	2013	2012	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1 +	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	80.100	53.200	0	0	46.300	34.300	24.700
2 -	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-80.100	-53.200	0	0	-46.300	-34.300	-24.700
3 =	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
9 =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
16 =	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
17 =	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
18 =	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0	0	0	0	0	0	0
21 =	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
22 =	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	0	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 1

Bauleitplanung

Verantwortlich:
Kämmerei
Wolfgang Steiger

THH01

Bauleitplanung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ergebnis 2012
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
10	= Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-400	-400	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-60.000	-40.000	0
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-100	-100	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.600	-12.650	0
18	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	-80.100	-53.150	0
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	-80.100	-53.150	0
21	= Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	-80.100	-53.150	0
24	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
27	- Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
29	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0
30	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-80.100	-53.150	0

THH01
5110Bauleitplanung
Bauleitplanung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ergebnis 2012
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
10 =	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	-400	-400	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-60.000	-40.000	0
15 -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-100	-100	0
17 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.600	-12.650	0
18 =	Anteilige ordentliche Aufwendungen	-80.100	-53.150	0
19 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	-80.100	-53.150	0
21 =	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	-80.100	-53.150	0
24 +	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
27 -	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
29 =	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0
30 =	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-80.100	-53.150	0

Produkte:

51.10.02 Vorbereitende Bauleitplanung

Produktbeschreibung:

Flächennutzungsplan mit Beiplänen gem. BauGB, Aufstellungs-, Änderungsverfahren und Fortschreibung auf Basis der Zielvorgaben aus Raumordnung, Landesplanung und Stadtentwicklung inkl. Erhebung, Erarbeitung bzw. Einarbeitung der Planungsgrundlagen, der Fachplanungen (wie z.B. Bedarfszahlen, Zielvorgaben, Landschaftsplan etc.), Erstellung und Fortschreibung eines Landschaftsplanes, Auswertung und Einarbeitung in den Planentwurf bzw. in Teilpläne und Planvarianten, Durchführung der Träger- und Bürgerbeteiligung, Raumordnerische Abstimmung, Zusammenstellung und Auswertung des Abwägungsmaterials, Erarbeitung von räumlich-funktionalen Konzepten, Verfahrenssteuerung gem. BauGB, Erarbeitung von Entscheidungsempfehlungen, Durchführung von Standortuntersuchungen, Dokumentation und Präsentation, Herbeiführung der notwendigen Beschlüsse in den politischen Gremien, Durchführung der Verträglichkeitsprüfung nach FFH, Kontoführung für ökologische Ausgleichsmaßnahmen

THH01

Bauleitplanung

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ergebnis 2012	VE 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-80.100	-53.150	0	0
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-80.100	-53.150	0	0
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
17	= Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
18	= Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-80.100	-53.150	0	0

Teilhaushalt 2

Allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortlich:
Kämmerei
Wolfgang Steiger

THH02

Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ergebnis 2012
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	80.100	53.200	0
10	= Anteilige ordentliche Erträge	80.100	53.200	0
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-50	0
18	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	-50	0
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	80.100	53.150	0
21	= Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	80.100	53.150	0
24	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
27	- Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
29	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0
30	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	80.100	53.150	0

THH02
6110Allgemeine Finanzwirtschaft
Steuern, allgemei. Zuweisungen / Umlagen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ergebnis 2012
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	80.100	53.200	0
10	= Anteilige ordentliche Erträge	80.100	53.200	0
18	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	0	0
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	80.100	53.200	0
21	= Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	80.100	53.200	0
24	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
27	- Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
29	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0
30	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	80.100	53.200	0

THH02
6120Allgemeine Finanzwirtschaft
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ergebnis 2012
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
10	= Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-50	0
18	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	-50	0
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	0	-50	0
21	= Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	0	-50	0
24	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
27	- Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
29	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0
30	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	-50	0

THH02

Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ergebnis 2012	VE 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	80.100	53.200	0	0
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-50	0	0
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	80.100	53.150	0	0
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
17	= Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
18	= Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	80.100	53.150	0	0

4. Haushaltsquerschnitt

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt

Bezeichnung Teilhaushalte		anteilige ordentliche Erträge	anteilige ordentliche Aufwend.	anteilige Fehlbetr.- deckung aus Vorjahren	Erträge aus intern. Leistungen	Aufwend. für interne Leistungen	Kalkula- torische Kosten	Nettores- sourcen- bedarf/- überschu. (1 - 6)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
THH01	Bauleitplanung	0	-80.100	0	0	0	0	-80.100
THH02	Allgemeine Finanzwirtschaft	80.100	0	0	0	0	0	80.100
	Summe	80.100	-80.100	0	0	0	0	0

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt

Bezeichnung Teilhaushalte		anteiliger Zahlungs- mittel übersch./ bedarf a. lfd. Verw.tätig. EUR	Einzahlung. aus Investitions- tätigkeit EUR	Auszahlung. aus Investitions- tätigkeit EUR	Einzahlung. aus Finanzier- tätigkeit EUR	Auszahlung. aus Finanzier- tätigkeit EUR	anteil. veransch. Finanz.mitt.- überschuss/- bedarf (1 - 5) EUR	Verpflicht- ermächtig. EUR
		1	2	3	4	5	6	7
THH01	Bauleitplanung	-80.100	0	0	0	0	-80.100	0
THH02	Allgemeine Finanzwirtschaft	80.100	0	0	0	0	80.100	0
Summe		0	0	0	0	0	0	0

5. Finanzplanung 2014 – 2017

Mittelfristige Finanzplanung Ergebnishaushalt

Nr.	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	4	5	6
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	80.100	53.200	46.300	34.300	24.700
10 =	Ordentliche Erträge	80.100	53.200	46.300	34.300	24.700
11 -	Personalaufwendungen	-400	-400	-500	-500	-500
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-60.000	-40.000	-30.000	-20.000	-10.000
15 -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-100	-150	-200	-200	-200
17 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.600	-12.650	-15.600	-13.600	-14.000
18 =	Ordentliche Aufwendungen	-80.100	-53.200	-46.300	-34.300	-24.700
19 =	Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
21 =	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
24 =	Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0	0
25 =	Veranschlagtes Gesamtergebnis	0	0	0	0	0

Mittelfristige Finanzplanung Finanzhaushalt

Nr.	Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	5	6	7
1 +	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	80.100	53.200	46.300	34.300	24.700
2 -	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-80.100	-53.200	-46.300	-34.300	-24.700
3 =	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0
9 =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
16 =	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
17 =	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
18 =	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0	0	0	0	0
21 =	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
22 =	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	0	0	0	0	0

6. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan		davon voraussichtlich fällige Ausgaben			
		2014	2015	2016	2017
Jahr	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
2014	-	-	-	-	-
2015	-	-	-	-	-
2016	-	-	-	-	-
2017	-	-	-	-	-
Summe	-	-	-	-	-
nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:		-	-	-	-

7. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2014	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2014
	TEUR	
1. Ergebnisrücklagen	-	-
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-	-
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-	-
2. Zweckgebundene Rücklagen	-	-
Rücklagen gesamt	-	-

8. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2014	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2014
	TEUR	
2. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO	*	*
2.1. Lohn- und Gehaltsrückstellungen		
2.2. Unterhaltsvorschussrückstellungen		
2.3. Stilllegungs- und Nachsorgerückstel- lungen für Abfalldeponien		
2.4. Gebührenüberschussrückstellungen		
2.5. Altlastensanierungsrückstellungen		
2.6. Rückstellungen für drohende Verpflich- tungen aus Bürgschaften, Gewährleis- tungen und anhängigen Gerichtsver- fahren		
3. Weitere Rückstellungen gem. § 41 Abs. 2 GemHVO	*	*
Rückstellungen gesamt		

* Ermittlung im Rahmen der Eröffnungsbilanz

9. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzhaushalt					Finanzplanung				
		2013		2014		2015	2016		2017		
		EUR	1	EUR	2	EUR	3	EUR	4	EUR	5
1	Zahlungsmittelbestand Jahresbeginn	21.840,73									
2	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0,00									
3	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0,00									
4	= Verfügbare liquide Mittel zum Jahresbeginn	21.840,73									
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	0,00									
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr	0,00									
7	= Voraussichtliche Liquidität am Jahresanfang (=Wert zum Vorjahresende)			21.840,73		21.840,73		21.840,73		21.840,73	
8	+/- Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§3 Nr. 22 GemHVO)	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
9	= Voraussichtliche Liquidität zum Jahresende	21.840,73		21.840,73		21.840,73		21.840,73		21.840,73	